



Newsletter 01-2024 vom 30.04.2024

Liebe Mitglieder,

im ersten Newsletter des Jahres lesen Sie:

1. **Online-Mitgliederportal - BVfB erweitert Serviceangebote**
 - Kostenlose Nutzung des Angebotes Fokus Betreuungsrecht
 - Vergünstigungen bei Webinaren
2. **Netzwerktagung in Bingen – „In Bingen muss man dabei sein!“**
3. **Tag der freien Berufsbetreuer am 15. und 16. November in Erkner**
4. **Politische Aktivitäten des BVfB**
 - Bundes-BGT / Deutscher Verein / Netzwerktagung Bingen / Betreuertag in Saarbrücken
 - Ziele des BVfB
5. **Zwangsbehandlung in den eigenen vier Wänden muss möglich sein**
6. **Hinweise und Empfehlungen**

1. Online-Mitgliederportal - BVfB erweitert Serviceangebote

Ab sofort können sich Mitglieder im [Online-Mitgliederportal](#) registrieren. Dort können sie ihre Basisdaten - wie z.B. die Adresse oder die Bankverbindung - unkompliziert aktualisieren und finden zahlreiche nützliche Informationen.

Außerdem hat der BVfB sein Serviceangebot erweitert und kooperiert mit dem Walhalla-Verlag und dem Anbieter von Webinaren zum Thema Digitalisierung, Volker Biberger („Betreuerschmiede“):

Kostenlose Nutzung des Angebotes Fokus Betreuungsrecht



Ab sofort können Mitglieder des BVfB im [Online-Mitgliederportal](#) unentgeltlich das Angebot *FOKUS Betreuungsrecht* nutzen. Das Fachportal *FOKUS Betreuungsrecht* richtet sich bewusst an Praktiker und legt Wert auf übersichtliche und verständliche Formulare, Musterbriefe und Checklisten, damit sich Betreuer im Berufsalltag auf das Wesentliche konzentrieren können. Es bietet einerseits systematische Erläuterungen, andererseits zahlreiche praxisnahe Beispiele.

Vergünstigungen bei Webinaren



Wer sich für den BVfB als Berufsverband entscheidet, kann ab sofort als „Neumitglied“ ein Webinar zum Thema Digitalisierung bei Volker Biberger kostenlos besuchen und sich anschließend - ebenfalls unentgeltlich - zwei Monate individuell beraten lassen.

Außerdem erhalten nur Mitglieder des BVfB einen Rabatt bei Besuch eines Seminars zum Thema Digitalisierung.

[nach oben](#)

2. Netzwerktagung in Bingen – „In Bingen muss man dabei sein!“



Traditionell am und auf dem Rhein findet am 5. und 6. Juni die [Netzwerktagung in Bingen](#) statt. Wie der Name schon sagt, ist die Veranstaltung ideal zur bundesweiten Vernetzung sämtlicher Akteure im Betreuungswesen. Auf den Podien und in 16. Arbeitsgruppen wird in diesem Jahr über die Auswirkungen der Reform des Betreuungsrechts diskutiert und um Verbesserungen gerungen. Die Netzwerktagung ist bundesweit eine der größten Veranstaltungen zum Betreuungswesen und wird von der überörtlichen Betreuungsbehörde des Landes Rheinland-Pfalz ausgerichtet.

3. Tag der freien Berufsbetreuer am 15. und 16. November in Erkner



Unter der Überschrift „**Rechtliche Betreuung - Von der Zwangsbehandlung bis zur Assistenzleistung - Ein Beruf im Umbruch!**“ findet in diesem Jahr der TdfBB im Bildungszentrum Erkner statt. Dabei wird es auch darum gehen, das Profil des Berufs zu stärken und einem Abdriften der rechtlichen Betreuung in die Eingliederungshilfe entgegenzuwirken. Am zweiten Tag werfen wir einen durchaus kritischen Blick auf das Selbstverständnis rechtlicher Betreuer.

4. Politische Aktivitäten des BVfB

Bundes-BGT – Deutscher Verein – Netzwerktagung Bingen – Betreuer tag in Saarbrücken



Auch In diesem Jahr sind der Vorstand und die Geschäftsführung wieder auf mehreren Veranstaltungen präsent. Auf dem [Bundes-BGT](#) wird der erste Vorsitzende Walter Klitschka auf einem der Podien vertreten sein und der Geschäftsführer eine Arbeitsgruppe mitgestalten. Svetlana Sonnenberg und Doreen Schrötter als Referentin nehmen an der Fachtagung des Deutschen Vereins: „[Läuft's im Betreuungsrecht? Wie wirkt die Reform?](#)“ teil. Thomas Schirmer - ebenfalls im Vorstand - hält auf dem [Betreuer tag in Saarbrücken](#) ein Impulsreferat. Auch auf der [Netzwerktagung in Bingen](#) findet unter Beteiligung des BVfB eine Arbeitsgruppe zum Thema Entbürokratisierung statt.

Ziele des BVfB



Im Mai finden mehrere Gespräche mit Bundes- und Landtagsabgeordneten der Fraktionen CDU, Die GRÜNEN, SPD und F.D.P. statt. Politisch verfolgt der BVfB neben der Erhöhung der Vergütung im Zuge der Evaluation des Vergütungsrechts noch in dieser Legislaturperiode, das Ziel, den Beruf attraktiver zu gestalten. Dazu gehört - neben einer angemessenen Bezahlung – weniger Aufsicht und die Übertragung von mehr Eigenständigkeit und Verantwortung.



Die Resonanz auf die Kampagne des BVfB – [Kompetenz und Leidenschaft in einem Beruf](#) ist durchweg positiv. Vor allem die Gesetzessammlung „Paragrafendschungel“ wird intensiv angefordert. Mit der Kampagne werden wir auf der Maimesse im Raum Mannheim, auf dem Betreuer tag in Saarbrücken und voraussichtlich auf weiteren Veranstaltungen der Betreuungsämtern vertreten sein.

[nach oben](#)

5. Zwangsbehandlung in den eigenen vier Wänden muss möglich sein

Der BVfB hat in einer Pressemitteilung der Auffassung des Betreuungsgerichtstages zu einem Vorlagebeschluss des Bundesgerichtshofes widersprochen. Der BGH hat in dem Beschluss auf 30 Seiten sehr präzise und umsichtig begründet, warum eine Zwangsbehandlung unter bestimmten Voraussetzungen auch außerhalb eines Krankenhauses stattfinden können muss. Der BVfB hat sich dieser Auffassung angeschlossen und meint, dass die Position des BGT in erster Linie politisch motiviert sein dürfte und den Schutz des Individuums im Einzelfall vernachlässigt. Das letzte Wort in dieser Sache hat das Bundesverfassungsgericht, das noch nicht entschieden hat. Die Pressemitteilung finden sie hier >>>

<https://bvfbv.de/pressemitteilungen/zwangsbehandlung-in-den-eigenen-vier-waenden-muss-moeglich-sein>

6. Hinweise und Empfehlungen

Der BVfB möchte auf den Podcast "[Betroyt](#)" von Rechtsanwalt Roy Kreuzer aufmerksam machen. Rechtsanwalt Kreuzer ist Mitglied im BVfB und aktiv in die Rechtsberatung des Verbandes eingebunden. Unabhängig davon, bietet er den Podcast "Betroyt" mit über 170 Folgen (!) zu betreuungsrechtlichen Themen auf seiner Internetseite an. Bevor man sich an die Rechtsberatung des BVfB wendet, kann es sich durchaus lohnen bei "Betroyt" vorbeizuschauen. Viele betreuungsrelevante Rechtsfragen werden dort beantwortet.

Wer vermögende Personen betreut, die über Immobilien verfügen, benötigt häufig Unterstützung bei der Verwaltung der Objekte. Die FACILITYSERVICE OWL FSO GmbH bietet Unterstützung speziell für Berufsbetreuer bei der Verwaltung von Immobilien an. Näheres erfahren Sie hier: <https://www.facilityservice-owl.de/>

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Klaus Bobisch
Geschäftsführer des BVfB e.V.

[Bundesverband freier Berufsbetreuer](https://www.bvfbv.de)

Bundesgeschäftsstelle

Richard-Wagner-Straße 52

10585 Berlin

E-Mail: servicebuero@bvfbv.de | Tel.: 0800-1901-000 | Fax: 0800-1901-009



Sollten Sie den Newsletter des BVfB nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier >>> [Abmeldung](#)